Rechnungsprüfungsamt
140-14.20.00-9/2/4

Bericht

für den
Rechnungsprüfungsausschuss am 21.06.2024
öffentlich

über die Prüfung des Jahresabschlusses 2022 des Eigenbetriebs NürnbergBad (NüBad)

Juni 2024

Inhaltsverzeichnis

1 JAHRESABSCHLUSS 2022 DES EIGENBETRIEBS NÜBAD 3

1.1 Prüfungsgrundlagen und -durchführung 3

1.2 Haushaltssatzung 2022 und Planung 3

1.3 Ergebnisse der Prüfung der Jahresabschlüsse 2022 3

2 JAHRESABSCHLUSS 2022 EIGENBETRIEB NÜRNBERGBAD (NÜBAD) 4

2.1 Allgemeines 4

2.1.1 Aufgaben und Organisation 4

2.1.2 NürnbergBadbetriebssatzung 4

2.2 Haushaltssatzung, Wirtschaftsplan, Finanzplanung 4

2.2.1 Haushaltssatzung 4

2.2.2 Wirtschafts- und Finanzplan 4

2.3 Feststellung des Jahresabschlusses 2021 und Entlastung 5

2.4 Jahresabschluss 2022 5

2.4.1 Erstellung des Jahresabschlusses 5

2.4.2 Bilanzentwicklung 2022 6

2.4.3 Erfolgsrechnung 2022 7

2.4.4 Prüfung des Jahresabschlusses 2022 8

2.5 Beschaffungen 9

2.6 Technische Prüfung 9

2.7 Anlagen zum Jahresabschluss 2022 des Eigenbetriebs NürnbergBad 10

2.7.1 Schlussbilanz zum 31.12.2022 10

2.7.2 Ergebnisrechnung zum 31.12.2022 12

2.7.3 Anlagenspiegel zum 31.12.2022 13

3 ZUSAMMENGEFASSTES PRÜFUNGSERGEBNIS 14

1 Jahresabschluss 2022 des Eigenbetriebs Nürnberg-Bad

1.1 Prüfungsgrundlagen und -durchführung

Die rechtlichen Grundlagen zur Prüfung und Feststellung der Jahresabschlüsse und zur Entlastung sind in Art. 102 ff. der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) festgehalten. Für die Prüfung ist danach der Rechnungsprüfungsausschuss zuständig, das Rechnungsprüfungsamt ist dabei als umfassender Sachverständiger heranzuziehen. Bei Eigenbetrieben unterstützt dieses Verfahren zusätzlich der externe Abschlussprüfer nach Art. 107 GO. Feststellung und Entlastung obliegen dem Stadtrat, nach durchgeführter örtlicher Prüfung.

Nach Art. 106 Abs. 3 GO unterliegt die Wirtschaftsführung des Eigenbetriebes NürnbergBad der Rechnungsprüfung. Der Inhalt der Prüfung ergibt sich aus Art. 106 Abs. 1 GO.

Grundsätzlich ist die Abschlussprüfung der Jahresabschlüsse bei Eigenbetrieben gemäß Art. 107 GO vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband, einem Wirtschaftsprüfer oder einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft durchzuführen. Nach Art. 106 Abs. 3 Satz 2 GO stellt die Rechnungsprüfung auf die Ergebnisse der Abschlussprüfung mit ab.

Der vorliegende Bericht dient somit der Prüfung des doppischen Jahresabschlusses 2022 des Eigenbetriebes NürnbergBad zwecks abschließender Feststellung der Jahresabschlüsse und Entlastung.

Abschnitt 2 beinhaltet schließlich die Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses mit der Empfehlung zur Feststellung und Entlastung.

1.2 Haushaltssatzung 2022 und Planung

Die Haushaltssatzung, der Wirtschaftsplan und die Finanzplanung des Eigenbetriebes NüBad ist beigefügt.

1.3 Ergebnisse der Prüfung der Jahresabschlüsse 2022

Der vorgelegte Abschluss wurde uneingeschränkt testiert, vom Werkausschuss bereits begutachtet und die ergänzenden Prüfungen in der Wirtschaftsführung (Kassenprüfungen, Personal- und technische Prüfungen) ergaben gleichfalls keine Hinweise, die gegen die Feststellung und Entlastung sprechen.

2 Eigenbetrieb NürnbergBad (NüBad)

2.1 Allgemeines

2.1.1 Aufgaben und Organisation

Der Eigenbetrieb NürnbergBad wurde mit Beschluss des Stadtrates vom 02.07.2003 gegründet. Die Betriebssatzung trat zum 01.01.2004 in Kraft. Die Aufgabe des Eigenbetriebs ist die Sicherstellung des laufenden wirtschaftlichen Betriebs der öffentlichen Hallen- und Freibäder der Stadt Nürnberg, um die Grundversorgung der Allgemeinheit mit Freizeitschwimmangeboten und der Vereine mit Schwimmsportmöglichkeiten zu gewährleisten.

2.1.2 NürnbergBadbetriebssatzung

Die NürnbergBadbetriebsS (NBBS) vom 08.07.2003, zuletzt geändert mit Satzung vom 07.04.2020, enthält u. a. Bestimmungen über die Organe des Eigenbetriebs und Regelungen hinsichtlich der Aufgaben bzw. Zuständigkeiten der Werkleitung, des Werkausschusses, des Stadtrats sowie des Oberbürgermeisters. Nach § 1 Abs. 3 NBBS ist dem Betrieb kein Stammkapital zugeordnet. Die NBBS wird ergänzt durch eine Geschäftsanweisung für die Werkleitung, welche die Aufgaben sowie die Arbeits- und Verfahrensweise der Werkleitung regelt.

2.2 Haushaltssatzung, Wirtschaftsplan, Finanzplanung

2.2.1 Haushaltssatzung

Mit der Haushaltssatzung der Stadt für das Jahr 2022 vom 18.11.2021 wurde für den Eigenbetrieb NürnbergBad die Kreditermächtigung für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf 4,94 Mio. Euro festgesetzt. Verpflichtungs-ermächtigungen waren dagegen nicht vorgesehen. Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan wurde auf 9,90 Mio. Euro festgesetzt.

Die Haushaltssatzung trat zum 01.01.2022 in Kraft.

2.2.2 Wirtschafts- und Finanzplan

Der Wirtschaftsplan 2022 besteht aus Erfolgs-, Vermögens- und Finanzplan sowie dem Investitionsprogramm und einer Stellenübersicht. Er wurde am 18.11.2021 vom Stadtrat beschlossen.

Die Planansätze des Erfolgsplanes 2022 wurden unter Berücksichtigung des Rechnungsergebnisses 2020 und der Ausgabenentwicklung 2021 ermittelt. Er sah Erträge von 4,55 Mio. Euro und Aufwendungen von 12,21 Mio. Euro vor, so dass sich ein Jahresverlust von 7,66 Mio. Euro errechnete. Tatsächlich ergab sich 2022 ein um 0,36 Mio. Euro geringerer Jahresverlust von 7,30 Mio. Euro.

Im Vermögensplan 2022 waren insgesamt 21,54 Mio. Euro eingeplant. Hiervon entfielen 14,03 Mio. Euro auf Investitionen und 1,94 Mio. Euro auf Darlehenstilgungen. Bei den Investitionen waren 13,00 Mio. Euro Baukosten für das Projekt „Volksbad“ vorgesehen.

Die Finanzplanung der Jahre 2021 bis 2025 umfasst aufgrund der beabsichtigten Wiederinbetriebnahme des Volksbades ein Volumen von 103,79 Mio. Euro. Es handelt sich dabei u.a. um Kreditaufnahmen von 26,53 Mio. Euro, Zuschüsse für das Volksbad von 26,06 Mio. Euro sowie Verlustausgleiche durch die Stadt von insgesamt 37,22 Mio. Euro.

2.3 Feststellung des Jahresabschlusses 2021 und Entlastung

Der Vorjahresabschluss wurde von der Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Mit Beschluss vom 14.12.2022 hat der Stadtrat den Jahresabschluss 2021 festgestellt und die uneingeschränkte Entlastung erteilt. Der Jahresverlust 2021 von 6,72 Mio. Euro wurde durch Verlustausgleichszahlungen der Stadt vollständig gedeckt.

2.4 Jahresabschluss 2022

2.4.1 Erstellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2022, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang wurde zusammen mit dem Lagebericht entsprechend der Verpflichtung des § 25 Abs. 1 Satz 1 EBV und des Art. 107 Abs. 1 GO fristgerecht erstellt. Die in 2022 geleisteten Verlustausgleichszahlungen der Stadt decken den entstandenen Jahresverlustes 2022 in voller Höhe.

2.4.2 Bilanzentwicklung 2022

Die Entwicklung der Bilanz 2022 wird nachfolgend in komprimierter Form wiedergegeben:

NürnbergBad	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung	
	EUR	EUR	absolut	in %
AKTIVA				
Anlagevermögen (gesamt)	**51.828.728,48**	**48.235.643,23**	**3.593.085,25**	**7,4**
• Immaterielle Vermögensgegenstände	6.592,00	11.682,00	-5.090,00	-43,6
• Sachanlagen	51.822.136,48	48.223.961,23	3.598.175,25	7,5
Umlaufvermögen (gesamt)	**3.708.087,20**	**2.289.355,66**	**1.418.731,54**	**62,0**
• Vorräte	74.551,42	74.551,42	0,00	0,0
• Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	3.046.721,67	1.857.281,93	1.189.439,74	64,0
• Schecks, Kassenbestand, Bankguthaben	586.814,11	357.522,31	229.291,80	64,1
Rechnungsabgrenzungsposten	**7.716,78**	**3.924,93**	**3.791,85**	**96,6**
Bilanzsumme	**55.544.532,46**	**50.528.923,82**	**5.015.608,64**	**9,9**
PASSIVA				
Eigenkapital (gesamt)	**8.633.542,72**	**8.273.258,83**	**360.283,89**	**4,4**
• Stammkapital	0,00	0,00	0,00	0,0
• Allgemeine Rücklage	7.998.102,24	7.998.102,24	0,00	0,0
• Gewinnvortrag/Verlustvortrag	275.156,59	-3.047.591,02	3.322.747,61	-109,0
• Jahresergebnis (nach Verlustausgleich)	360.283,89	3.322.747,61	-2.962.463,72	-89,2
Sonderposten für Investitionszuschüsse	**6.685.220,05**	**5.784.568,00**	**900.652,05**	**15,6**
Rückstellungen	**551.078,36**	**423.220,38**	**127.857,98**	**30,2**
Verbindlichkeiten	**39.614.753,97**	**35.989.539,25**	**3.625.214,72**	**10,1**
Rechnungsabgrenzungsposten	**59.937,36**	**58.337,36**	**1.600,00**	**2,7**
Bilanzsumme	**55.544.532,46**	**50.528.923,82**	**5.015.608,64**	**9,9**

Die Bilanzsumme ist im Berichtsjahr um 5,01 Mio. Euro auf 55,54 Mio. Euro angestiegen. Auf der Aktivseite stieg das Anlagevermögen um 3,59 Mio. Euro im Wesentlichen durch den Bau und die Sanierung der Hallen- und Freibäder. Die Erhöhung des Umlaufvermögens von 1,42 Mio. Euro betrifft hauptsächlich Forderungen gegenüber der Stadt Nürnberg (+919 TEuro). Was die Vorräte betrifft, so wurden diese mit exakt dem selben Betrag wie im Vorjahr bewertet. Auf Nachfragen teilte NüBad hierzu mit, dass zum Bilanzstichtag aus Personalmangel keine Inventur durchgeführt wurde und nach Rücksprache mit dem Abschlussprüfer die Vorjahreswerte bilanziert wurden.

Auf der Passivseite stieg das Eigenkapital von 360 TEuro auf 8,63 Mio. Euro an. Dem Verlustausgleich durch die Stadt Nürnberg i.H.v. 7,66 Mio. Euro steht der Jahresverlust i.H.v. 7,30 Mio. Euro gegenüber. Die Sonderposten für Investitionszuschüsse erhöhten sich um

901 TEuro auf 6,69 Mio. Euro. Den planmäßigen Auflösungen stehen eingegangene Zuschüsse für die Sanierung des Volksbades gegenüber. Aufgrund der anhaltenden Arbeiten am Volksbad sind die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 3,63 Mio. Euro angestiegen.

Zum Bilanzstichtag bestanden nicht passivierungspflichtige Pensionsverpflichtungen in Höhe von 3,10 Mio. Euro. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies einen Rückgang von 0,20 Mio. Euro.

2.4.3 Erfolgsrechnung 2022

In der nachstehenden Tabelle werden die Erträge und Aufwendungen 2022 aus der Gewinn- und Verlustrechnung und ihre Veränderung zum Vorjahr wiedergegeben.

NürnbergBad	2022	2021	Veränderung	
	EUR	EUR	absolut	in %
ERTRÄGE	**5.974.232,38**	**4.555.253,31**	**1.418.979,07**	**31,2**
Umsatzerlöse	5.414.666,70	2.643.096,17	2.771.570,53	104,9
andere aktivierte Eigenleistungen	389.985,00	287.318,00	102.667,00	35,7
Sonstige betriebliche Erträge	166.434,75	1.612.221,57	-1.445.786,82	-89,7
Zinsen und ähnliche Erträge	3.145,93	12.617,57	-9.471,64	-75,1
AUFWENDUNGEN	**13.278.284,49**	**11.278.235,70**	**2.000.048,79**	**17,7**
Materialaufwand	3.587.148,56	2.830.089,55	757.059,01	26,8
Personalaufwand	5.056.915,97	4.367.743,88	689.172,09	15,8
Abschreibungen	2.111.885,48	2.196.376,30	-84.490,82	-3,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.120.446,19	1.441.867,54	678.578,65	47,1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	391.371,53	433.635,99	-42.264,46	-9,7
Sonstige Steuern	10.516,76	8.522,44	1.994,32	23,4
ERGEBNIS	**-7.304.052,11**	**-6.722.982,39**	**-581.069,72**	**-8,6**

Die Erträge haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 1,42 Mio. Euro erhöht. Dabei stiegen die Umsatzerlöse um 2,77 Mio. Euro auf 5,41 Mio. Euro an, was auf den Anstieg der Besucherzahlen nach den Corona-Einschränkungen zurückzuführen war. Die aktivierten Eigenleistungen in Zusammenhang mit der Sanierung des Volksbades betragen 390 TEuro. Die sonstigen betrieblichen Erträge bewegen sich, nach dem im Vorjahr zu berücksichtigenden Abgang des nicht betriebsnotwendigen ehemaligen Altenfurter Hallenbadgrundstückes, im üblichen Schwankungsbereich der Vorjahre.

Der Materialaufwand stieg um 757 TEuro im Vergleich zum Vorjahr. Durch die wieder regulären Öffnungszeiten stiegen die Fernwärme- und Wasserverbrauchsmengen. Die Abschreibungen bewegen sich auf Vorjahresniveau. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 679 TEuro. Bedingt durch den normalen Badebetrieb erhöhten sich insbesondere die Aufwendungen für Reinigung und Kassendienst.

2.4.4 Prüfung des Jahresabschlusses 2022

2.4.4.1 Bestätigungsvermerk

Mit Stadtratsbeschluss vom 10.03.2023 wurde die Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2022 beauftragt.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat am 03. November 2023 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk für den Jahresabschluss 2022 sowie für den Lagebericht 2022 erteilt.

2.4.4.2 Prüfungsergebnis

Als zusammenfassendes Ergebnis der Prüfung stellte die Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft u.a. fest:

- Der Jahresabschluss 2022 entspricht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Bayern i.V.m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften.

- Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31.12.2022 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022.

- Der Lagebericht vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes. In allen wesentlichen Belangen steht der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Bayern und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

- Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichtes geführt.

2.4.4.3 Begutachtung durch den Werkausschuss

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2022, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang, wurde zusammen mit dem Lagebericht und dem Bericht der Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vom 03.11.2023 dem Werkausschuss am 08.12.2023 vorgelegt.

Der Werkausschuss hat die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 und des Lageberichtes 2022 begutachtet und dem Stadtrat empfohlen zu beschließen:

- Der Jahresabschluss 2022 wird festgestellt.

- Die Bilanzsumme zum 31.12.2022 beträgt 55.544.532,46 Euro.

- Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Jahresverlust von 7.304.052,11 Euro.

- Die Werkleitung schlägt vor, den Jahresverlust mit den von der Stadt geleisteten Verlustausgleichszahlungen zu verrechnen bzw. auszugleichen. Es erfolgt in Höhe des Jahresverlustes eine Einlage der Stadt in das Eigenkapital des Eigenbetriebs (Einlagenkonto).

- Der Werkausschuss empfiehlt dem Stadtrat, die uneingeschränkte Entlastung gem. Art. 102 Abs. 3 GO zu beschließen.

2.5 Beschaffungen

Außer den von der technischen Prüfung erfassten Vergaben wurden im Berichtsjahr keine Beschaffungsvorgänge durch das Rechnungsprüfungsamt begutachtet.

2.6 Technische Prüfung

Vergaben VgV, UVgO, VOB

Aus der Vergabeprüfung entfielen auf NüBad insgesamt 18 Vergaben mit rund 36,18 Mio. Euro, einschließlich eines Nachtragsangebots in Höhe von 121 TEuro. Materielle Feststellungen waren nicht zu treffen.

2.7 Anlagen zum Jahresabschluss 2022 des Eigenbetriebs NürnbergBad

2.7.1 Schlussbilanz zum 31.12.2022

AKTIVA	31.12.2022 EUR	EUR	31.12.2021 TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		6.592,00	12
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	40.662.917,76		42.180
2. technische Anlagen und Maschinen	1.153.214,00		1.528
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.134.285,00		1.294
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	8.871.719,72		3.222
		51.822.136,48	48224
		51.828.728,48	48236
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	66.255,63		66
2. Waren	8.295,79		8
		74.551,42	74
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	306.077,98		258
2. Forderungen gegen die Stadt Nürnberg/ Eigenbetriebe	2.225.734,09		1.307
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	9.000,00		9
4. sonstige Vermögensgegenstände	505.909,60		283
		3.046.721,67	1.857
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		586.814,11	358
		3.708.087,20	2.289
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		7.716,78	4
		55.544.532,46	50.529

PASSIVA		31.12.2022 EUR	EUR	31.12.2021 TEUR
A.	**EIGENKAPITAL**			
I.	**Allgemeine Rücklage**		7.998.102,24	7.998
II.	**Gewinnvortrag/Verlustvortrag**		275.156,59	-.3.047
III.	**Jahresverlust**		-7.304.052,11	-6.723
	davon bereits ausgeglichene Verluste (Stadt Nürnberg)		7.664.336,00	10.046
			8.633.542,72	8.274
B.	**SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE**		6.685.220,05	5.785
C.	**RÜCKSTELLUNGEN38**			
1.	Rückstellungen für Pensionen	155.926,00		26
2.	Sonstige Rückstellungen	395.152,36		397
			551.078,36	423
D.	**VERBINDLICHKEITEN**			
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	32.047.793,53		29.197
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	618.110,80		256
3.	Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Nürnberg/ Eigenbetriebe	6.305.898,61		5.777
4.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	143.987,52		194
5.	Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: EUR 213.587,59 (Vj. TEUR 352)	498.963,51		565
			39.614.753,97	35.989
E.	**RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN**		59.937,36	58
			55.544.532,46	50.529

2.7.2 Ergebnisrechnung zum 31.12.2022

	2022 EUR		2021 TEUR
1. Umsatzerlöse		5.414.666,70	2.643
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		389.985,00	287
3. Sonstige betriebliche Erträge		770.703,62	1612
		5.971.086,45	4.542
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.009.295,32		1.869
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.577.853,24		961
		3.587.148,56	2830
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	3.853.295,32		3.167
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.203.620,66		1.201
		5.056.915,97	4.368
6. Abschreibungen auf immaterielleVermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		2.111.885,48	2.196
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.111.446,19	1.442
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge Davon aus Aufzinsung von Rückstellungen: EUR 334,00 (Vj. TEUR 0)		3.145,93	13
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: EUR 0 (Vj. TEUR 3)		391.371,53	434
9. Ergebnis nach Steuern		-7.293.535,35	-6.715
10. Sonstige Steuern		10.516,76	8
11. Jahresverlust		-7.304.052,11	-6.723

2.7.3 Anlagenspiegel zum 31.12.2022

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN					KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN				BUCHWERTE	
	1. Jan. 2022 €	Zugänge €	Umbuchungen €	Abgänge €	31. Dez. 2022 €	1. Jan. 2022 €	Zugänge €	Abgänge €	31. Dez. 2022 €	31. Dez. 2022 €	31. Dez. 2021 €
A. ANLAGEVERMÖGEN											
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE											
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	72.283,45	0,00	0,00	0,00	72.283,45	60.601,45	5.090,00	0,00	65.691,45	6.592,00	11.682,00
	72.283,45	0,00	0,00	0,00	72.283,45	60.601,45	5.090,00	0,00	65.691,45	6.592,00	11.682,00
SACHANLAGEN											
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	87.380.523,32	13.413,70	0,00	1.705,20	87.395.231,82	45.200.281,56	1.530.737,70	1.705,20,00	46.729.314,06	40.662.917,76	42.180.241,76
Technische Anlagen und Maschinen	8.672.806,98	0,00	0,00	1.000,00	8.671.806,98	7.145.461,98	374.131,00	1.000,00	7.518.592,98	1.153.214,00	1.527.345,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.353.586,14	41.897,78	0,00	1.587,20	4.393.896,72	3.059.272,14	201.926,78	1.587,20	3.259.611,72	1.134.285,00	1.294.314,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.222.060,47	5.643.929,87	0,00	0,00	8.865.990,34	0,00	0,00	0,00	0,00	8.871.719,72	3.222.060,47
	103.628.976,91	5.699.241,35	0,00	4.292,40	109.323.925,86	55.405.015,68	2.106.795,48	4.292,40	57.507.518,76	51.822.136,48	48.223.961,23
	103.701.260,36	5.699.241,35	0,00	4.292,40	109.396.209,31	55.465.617,13	2.111.885,48	4.292,40	57.573.210,21	51.828.728,48	48.235.643,23

3 Zusammengefasstes Prüfungsergebnis

Der Jahresabschluss 2022 des Eigenbetriebs NürnbergBad wurde gemäß der Art. 103, 106 und 107 GO vom Rechnungsprüfungsamt geprüft.

Als Ergebnis der Prüfung kann festgestellt werden, dass die für die Wirtschaftsführung geltenden Vorschriften und Grundsätze insgesamt gesehen eingehalten wurden.

Das Rechnungsprüfungsamt empfiehlt dem Stadtrat, die o.g. Jahresabschlüsse nach Behandlung im Rechnungsprüfungsausschuss festzustellen und Entlastung gemäß Art. 102 Abs. 3 GO zu erteilen.

Nürnberg, 28.05.2024
Rechnungsprüfungsamt

gez. Berschneider (59 63)
(Unterschrift liegt elektronisch vor)